



Kloster Benediktbeuren

AUF DEN SPIRITUELLEN SPUREN DER NATUR

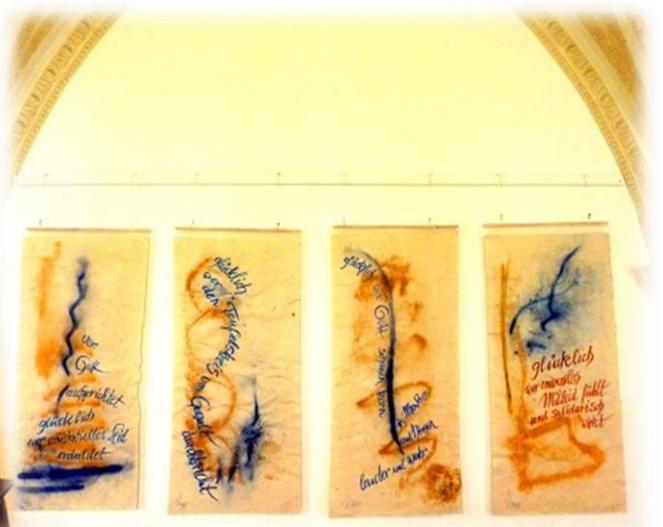


*ad te solo altissimo
lobpreisung
per sora nostra matre terra
erde mutter mein
die trägt mein schreiten
sich fügt dem pflug
und planenden sinn
eins ich ihr
wie sie im eins der atome
ins leben gehoben
zu fallen immer IHM zu*



Sandspuren in Blau zu den ‚8 Seligpreisungen‘ M.-A. Bäuml-Roßnagl
Polyphonie in Blau und Rot in Honorem Franz Marc
Der Sonnengesang des Hl. Franziskus **ENGELBERT BIRKLE**
Pforte Natur—Wandlung des Abbilds **GABRIELE BEJENKE**

Vernissage am 1. Juni 2013 um 16 Uhr
vom 1. bis 30. Juni täglich geöffnet
Ausstellungsleitung: Pater Prof. Dr.Dr. Leo Weber





Der Sonnengesang des Hl. Franz von Assisi entstand 1225 und zwar im letzten Jahr seines Lebens. Franz ist erschöpft von seinem Werk, durch vielfache Leiden gequält und fast erblindet. Zur äußeren Not kommt noch die innere Qual, die Erfahrung von Verlassenheit und Verlorensein. Für Franz öffnet sich in dieser Zeit eine innere Gewissheit der Verheißung des ewigen Lebens. Bis zum äußersten hat er durchlebt und durchlitten, was Menschsein bedeutet. Im Äußersten findet er nun klar „wie Schwester Quelle“ das Innerste seines Lebens. Diese innere Freude klingt durch, wenn Franz sich in eins mit der Schöpfung weiß und zum großen Lob Gottes anhebt:

Meine Lyrik ist von dieser Bewegung inspiriert. In den Erscheinungen der Natur, im Wahrnehmen des äußeren Lebens erfährt sich das Innerste angesprochen. Meine Gott- und Lebenssuche, meine persönlichen Erfahrungen klingen mit, wenn ich dem großen Lied des Hl. Franz nachhabe.

Dankbar stelle ich meine Lyrik in den Dialog mit den Bildtafeln, die Maria-Anna Bäuml-Roßnagl in dieser Intention zum Sonnengesang gestaltet hat.

Engelbert Birkle
 „DEM WORT NACH“
 CHRISTLICHE LEBENSENTDECKUNGEN IN LITURGIE UND LYRIK.
 Leher-Verlag, Würzburg, Publikation in Vorbereitung



Engelbert Birkle lebt als Pfarrer des Bistums Augsburg in Neustift. Er sieht einen wichtigen kirchlichen Auftrag, die biblische Botschaft im liturgischen Vollzug, in Wort und Bild zu erschließen. Seine christlichen Lebensentdeckungen symbolisiert er in Gedichten und Holzkunstwerken. Zusammen mit Maria-Anna Bäuml-Roßnagl gestaltete er für die Osterzeit 2012 die Installation pascha domini in der Kirche St. Thomas Morus in Neustift. Kontakt: engelbert.birkle@bistum-augsburg.de

DER SONNENGESANG des Hl. Franz von Assisi
 gestaltet in Bildern von Maria-Anna Bäuml-Roßnagl
 weitergesagt in der Sprache der Lyrik von engelbert birkle



entre maxior la frate sole	.....	sonnenähnlich
per sore luna e le stelle	.....	nachtlicher
per frate vento	.....	windwogen
per sor'acqua	.....	schwesterquell
per frate foco	.....	feuerengel
per sora nostra matre terra	.....	erdmutter
per quelli che pardono no per lo tui amaro	.....	erbarmungsbrunn



per quelle che pardono no
 per lo tui amaro
 erbarmungsbrunn

solange hier
 vormag zu schripfen
 der gescheiterte mann
 an der liebe der liebsten
 die großstarke mutter
 die vorgeblüh nahete chr hand
 dem du
 den am du vor sagte

solange also hier
 ausgehenkt wird
 vergeben
 erlösen und
 gottes schalom

solange oder besser derwegen allein
 tomet hier
 die vorstellung
 in den armen des unmutts
 am rande der schauhe
 zur guten aussicht

eb 2012



